

Di 24.01.	07.30 Uhr	Heilige Messe für Frieda Unterkircher, Leitner; Heilige Messe zu Ehren des hl. Antonius; Heilige Messe als Dank und Bitte; Heilige Messe für die Armen Seelen;
Do 26.01.	07.30 Uhr	Gedenktag des hl. Timotheus und Titus Heilige Messe zu Ehren der Mutter Gottes; Heilige Messe für die Armen Seelen; Heilige Messe für die Armen Seelen; Heilige Messe für die Armen Seelen;
So 29.01.	08.00 Uhr 08.30 Uhr	4. Sonntag im Jahreskreis Anbetung Amt für die Pfarrgemeinde Pfunders; Jahrtag für Elisabeth Schiner, Plattner; Jahrtag für Severina Neumair, Hauer; Amt für alle Verstorbenen vom Beikircher; Amt für Frieda Unterkircher, Leitner;
Di 31.01.	07.30 Uhr	Heilige Messe als Dank; Heilige Messe für die Armen Seelen; Heilige Messe für die Armen Seelen; Heilige Messe für die Armen Seelen;
Do 02.02.	07.30 Uhr	Darstellung des Herrn, Lichtmess Jahrtag für Anna und Josef Obergolser, Heimgartner; Heilige Messe für die Armen Seelen; Heilige Messe für die Armen Seelen; Heilige Messe für die Armen Seelen; Segnung der Kerzen und Blasiussegen
Fr 03.02.	16.00 Uhr	Herz Jesu Freitag Krankenversehgang
Sa 04.02.	14.00 Uhr 18.30 Uhr	Taufe des Kindes Marina Selina Grünbacher Amt zum 30. Todestag von Alois Weissteiner, Picher; Heilige Messe für Maria Rizzer; Heilige Messe für Maria Profanter Huber, Geschäft; Heilige Messe für Theiner Anton und Martina; Heilige Messe für Maria und Florian Lamprecht, Walder;
So 05.02.	08.00 Uhr 08.30 Uhr	5. Sonntag im Jahreskreis Anbetung Amt für die Pfarrgemeinde Pfunders; Jahrtag für Zita Ebner, Untergasser; Amt für Ida Grunser, Haus Ida; Amt für Irma und Alois Bergmeister, Schiner; Amt für Chorherr Andreas und Johanna Huber, Graf;



Pfarrblatt

Pfarramt: Kirchbühlstraße 02, 39030 Vintl/Pfunders

Tel.: 0472 549163; **Mobil:** 338 849 3287

Homepage: www.miorpfundra.com/pfarre

Redaktion: pfarrei.pfunders@rolmail.net; **Mobil:** 340 890 5156

Pfunders

Pfarrblatt, Jahrgang 34, 2023 Nr. 03



Foto Martin Huber

**Seh ich den Himmel, das Werk deiner Finger,
Mond und Sterne, die du befestigst:
Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst,
das Menschenkind, dass du dich seiner annimmst.**

Ps 8, 4,5

Mitteilungen

Dank

Die Geschwister vom Herrn Andreas Huber - Grof Guschtl - bedanken sich von Herzen bei der **Freiwilligen Feuerwehr** Pfunders, bei der **Schützenkompanie** Pfunders und der **Musikkapelle** Pfunders für die würdevolle und gemütvolle Mitgestaltung der Beisetzung im Kloster Neustift von Pfarrer Andreas Huber. Mit Herrn Andreas Huber CanReg starb der letzte aus unserer Pfarrgemeinde stammende Priester.

„Bergpredigt“ eines Durchschnitschristen

Evangelium zum 4. So. im Jahreskreis (Mt 5,1-12)

- Selig die Reichen, denn „Geld regiert die Welt“.
- Selig die Rücksichtslosen, denn sie „gehen über Leichen“ und werden es zu etwas bringen.
- Selig die Lauten und Oberflächlichen, denn „wir kommen alle, alle in den Himmel“ und darum „meide den Kummer und meide den Schmerz, dann ist das das Leben ein Scherz“.
- Selig die hungern und dürsten nach Macht und Ansehen, denn sie werden diese Welt beherrschen.
- Selig die Egoisten, denn „selber essen macht fett“.
- Selig die Raffinierten, denn sie werden ihre „Schäfchen ins Trockene bringen“.
- Selig, die alle anderen durcheinanderhetzen, denn sie können „im Trüben fischen“.
- Selig, die ihren Mantel nach dem Wind hängen, denn sie werden im-

mer obenauf sein und „machen kann man da nichts“.

- Selig seid ihr, wenn euch die Menschen loben und anhimmeln und euch beklatschen, weil ihr ihnen nach dem Munde redet und „nur nicht auffallen“ wollt, denn ihr werdet gute Posten, Ehrenurkunden und Orden bekommen.

n. „Jugend mit Gott“, Gebetbuch für Jugendliche

Joseph Freinademetz, 29. Jänner (1859-1908)

Er war ein Bergbauernbub aus Oies in St. Leonhard Abtei. Er wurde Priester. Da er einen Ruf als Missionar spürte, setzte er sich bald danach mit Arnold Jansen (SVD, Steyler Missionare) in Verbindung, zog nach Steyl und ein Jahr später mit einem Mitbruder nach Hongkong, wo sie sich auf ihren weiteren Einsatz vorbereiteten. Nach zwei Jahren begannen sie mühsam auf gefährvollen Reisen mit dem Aufbau der Gemeinden in der Provinz Süd-Shantung. Sie gewannen Katecheten und entwickelten die Ausbildung einheimischer Priester. Joseph wollte Chinese unter Chinesen sein. Er blieb während des Boxeraufstandes (1898 - 1901) bei seinen Leuten und lehnte eine Rückkehr nach Europa ab. Er starb schließlich an einer Typhusepidemie. Sein Wahlspruch war: „Die einzige Sprache, die jeder versteht, ist die Liebe“.

Sammlungen und Spenden

Kirchensammlung am 08.01.23: 91,56€;
Kirchensammlung am 15.01.23: 67,20€
Vergelt's Gott! Taufspende am 08.01.23:

100,00€;

Lektorendienst

Sonntag 29.01.23 Weissteiner Anna;
Samstag 04.02.23 Leitner Josefina;
Sonntag 05.02.23 Weissteiner Irene;

2. Februar, Bedeutung

Darstellung des Herrn

Das Fest, das wir am 2. Februar im Volksmund als „Lichtmess“ feiern, heißt offiziell „Darstellung des Herrn“ und geht auf die jüdische Tradition zurück, dass Eltern nach Geburt eines Kindes, 40 Tage bei einem Buben, 80 nach der Geburt eines Mädchens, im Tempel von Jerusalem ein Reinigungsopfer darbringen mussten. Daher rührt auch die alte Bezeichnung: „Reinigung Mariens“.

Im Neuen Testament wird im Lukasevangelium (Lk 2,22-39) von der Begegnung der heiligen Familie mit dem „greisen Simeon“ und der Prophetin Hanna berichtet. Simeon nimmt dabei das Kind in seine Arme und stimmt seinen Lobgesang an: „[...] meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel“. Dieser Gesang („nunc dimittis“) wird noch immer im liturgischen Nachtgebet, der Komplet, gesungen.

Fest der Lichter

Ab dem 7. Jahrhundert wurde in Rom eine Lichterprozession durchgeführt. An diesem Tage wurden traditionell die Kerzen für den Hausgebrauch, zur Beleuchtung der Gebetsbücher und die schwarzen Unwetterkerzen, gesegnet. Nach altem Brauch

werden an diesem Tag auch Kerzen in die Kirche gebracht, das sogenannte „Kerzenopfer“. Aus der Tradition der Kerzensegnungen in Kombination mit der „Reinigung Mariens“ entstand der Name „Maria Lichtmess“.

Nach alter Tradition wird auch das Hellerwerden, das Anbrechen der längeren Tage gefeiert. Die brennenden Kerzen zu Lichtmess waren damals und sind auch heute noch ein Symbol für Jesus als „Licht der Völker“ und „Licht der Welt“. Im Volksglauben besitzen die „Lichtmess-Kerzen“ eine besondere Fürbittkraft in schwierigen Situationen.

Ende des bäuerlichen Arbeitsjahres

Gemäß dem Volksbrauchtum endete auch das bäuerliche Arbeitsjahr an Mariä Lichtmess, Knechte und Mägde wurden ausbezahlt, hatten einige Tage frei und wechselten auch oft ihre Dienstgeber. Zu Lichtmess endete früher offiziell die Weihnachtszeit. Noch heute bleiben in vielen Kirchen und Häusern Krippe und Weihnachtsbaum bis zu diesem Tag stehen.

Blasius-Segen

Am 2. Februar wird auch oft der Blasius-Segen erteilt. Der Heilige Blasius ist einer der 14 Nothelfer, sein Gedenktag wird am 3. Februar, also am Tag nach Lichtmess gefeiert. Er soll vor Halskrankheiten schützen. Wie passend!

n. Herbert Meßner, Diözese Graz

KBW Pfunders

lädt alle Eltern der **getauften Kinder 2022** zur **Vorabendmesse** am **04.02.2023** um **18.30 Uhr** herzlich eines wird ein kleines Geschenk überreicht